

A-24

ÄRZTE ZEITUNG

ZB MED



D 8877

Donnerstag, 13. Juni 2000

ZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 107, Jahrgang 19



Konzepte zur Vorbeugung von Seuchen erarbeitet das RKI

Professor Helge Karch aus Würzburg hat jetzt ein mögliches Handlungs-Szenario bei Ausbruch von Hämorrhagischem Fieber in Deutschland vorgestellt. Insgesamt sollen fünf spezialisierte Behandlungszentren entstehen.

Medizin

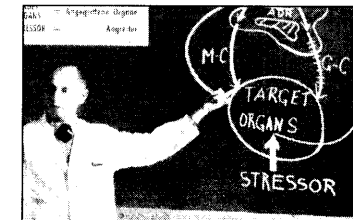
Seite 10



Heute der neue Wirtschaftstip

So schlägt der Fiskus beim Praxisverkauf zu

Die Praxis-Hilfe



Welche Faktoren bestimmen Streß?

– diese Frage hat zum ersten Mal der in Wien geborene Biochemiker Hans Selye beantwortet. Vor 50 Jahren erschien sein Buch „Streß“.

Allgemeines / Kultur

Seite 22

Krankenhaus-Verpflegung

Wirtschaftstip helfen der Catering-Branche

(eb). Die Catering-Branche profitiert von den deutschen Krankenhäusern. Allein im vergangenen Jahr haben sich 16 Unternehmen, die die Versorgung mit Patientenverpflegung sicherstellen, ein Umsatzvolumen in Höhe von 1,25 Milliarden DM. Inzwischen haben auch die Krankenhäuser erkannt, daß sich im Versorgungssektor Geld verdienen läßt. Es gibt verschiedene Modelle, diesen Bereich in Form von Eigenbetrieben zu gliedern und damit erfolgreich zu betreiben. **Siehe Seite 17**

Angebot für Großabnehmer

Vielversprechendes Ergebnis in Studie mit neuer Substanz

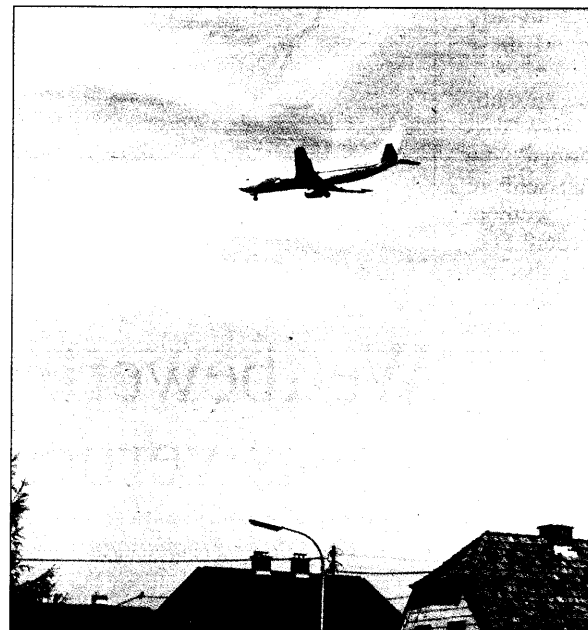
Drei Tage Prophylaxe, sieben Wochen Schutz – Tafenoquin gegen Malaria

Tübingen (Rö). Drei Tage Chemoprophylaxe bewirken einen Schutz vor Malaria für bis zu sieben Wochen. Was bisher utopisch geklungen hat, belegen Daten einer Studie mit dem Wirkstoff Tafenoquin.

Die Ergebnisse der Untersuchung hat Professor Peter G. Kremsner vom Institut für Tropenmedizin in Tübingen am Samstag in „The Lancet“ (2000, 355, 2041) veröffentlicht.

125 Milligramm oder 250 Milligramm des Wirkstoffes als Succinat ein oder ein entsprechendes Placebo.

Nach 56 Tagen hatten von den mit dem Malariamittel behandelten Jugendlichen vier eine Infektion, aber nur solche, die mit 31 Milligramm behandelt worden waren. Nach 77 Tagen hatte sich nur einer der mit dreimal 125 Milligramm Tafenoquin



Fluglärm nervt Anwohner

Von startenden oder landenden Flugzeugen über Wohngebieten fühlen sich viele Bürger belästigt. Und viele befürchten auch, daß der Lärm sie krank macht. Ob es tatsächlich so ist, daß Lärm die Gesundheit schädigt, ist wissenschaftlich schwer zu beweisen und wird daher auch kontrovers diskutiert. Immerhin: Einige

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE 041441 2.187 1
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN